

MEINE VERÖFFENTLICHUNGEN

- Vetter, M., Amft, S., Sammann, K., Kranz, I. (2010). G-FIPPS: Grafomotorische Förderung. Ein psychomotorisches Praxisbuch. Dortmund: Borgmann.
- Vetter, M. (2009). Welche Ziele verfolgt Psychomotorik im Gesellschafts- und Bildungskontext? *Motorik* 32, Heft 2, 59-66.
- Vetter, M., Sammann, K. (2009a). Entwicklung eines Screenings zur Einschätzung des psychomotorischen Abklärungsbedarfs. *Schlussempfehlung*. Zürich: Hochschule für Heilpädagogik.
- Vetter, M. & Sammann, K. (2009b). Diagnostik: Core-Sets in der Psychomotorik. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik* 7/8, 26-34.
- Vetter, M., Sammann, K. (2009c). ICF: Core-Sets in pädagogisch-therapeutischen Berufen? Ein Vorschlag zur Nutzung der ICF-Klassifikationen in der Psychomotorik. *Berufliche Rehabilitation*, 23, Heft 3, 179-190.
- Vetter, M., Uehli, B., Kranz, I. (2008). Psychomotorik und Bologna: Fachliche und strukturelle Veränderungen eines pädagogisch-therapeutischen Berufs unter dem Licht von Professionalisierungstheorien. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 2/2008, 26-32.
- Vetter, M., Amft, S., Sammann, K., Kranz, I. (i. Dr.). G-FIPPS: Grafomotorische Förderung in integrativ und präventiv ausgerichteter Psychomotorik. Untertitel: Ein praxiserprobtes Arbeitsbuch für Gruppen in der psychomotorischen Förderung und Therapie. Dortmund: Borgmann.
- Vetter, M., Kuhnen, U., Lensing-Conrady, R. (2008). *RisKids! Wie Kinder durch Psychomotorik Risiken meistern*. Dortmund: Borgmann.
- Vetter, M. (2007). Wie sich Psychomotorik in der Heilpädagogik definiert. In Buchmann, Th. (Hrsg.), *Psychomotorik-Therapie und individuelle Entwicklung* (S. 25-28). Luzern: SZH
- Vetter, M. (2006). Psychomotorische Förderung im Rahmen integrativer Schulmodelle: Überlegungen und Einblicke. In Zimmer, R., Hunger, I. (Hrsg.), *Kindheit in Bewegung*.
- Vetter, M. (2006). Inklusion und Psychomotorik – eine interessante Verbindung! Perspektiven der Psychomotorik im Rahmen integrativer Modelle im Schul- und Vorschulbereich. In Bundesverband der Heilpädagogen (Hrsg.), *Internationaler Kongress für Heilpädagogik: Heilpädagogik in Praxis, Forschung und Ausbildung. Aktuelle Beiträge zum Profil einer Handlungswissenschaft* (S. 412-420). Berlin: BHP Verlag.

- Vetter, M. (2006). Spielend Risikokompetenz erwerben? Zeitschr. ... und Kinder (S. 35-42).
Zürich: Marie-Meierhofer Institut.
- Vetter, M. (2006). Psychomotorik und Integration – Eine Verbindung mit Chancen.
Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 12/2005-1/2006, 24-30.
- Vetter, M. (2004). Bewegung anders sehen – Psychomotorische Strukturierungshilfen für die
Qualitätssicherung in der Ergotherapie. *Praxis Ergotherapie*, 23, 192-201.
- Vetter, M., Kuhnen, U. (2004). Risikokompetenz zur Unfallverhütung. *Fürsorge und
Aufsichtspflicht in Kindergärten und Kindertagesstätten*, 15, C II 5, 1-14.
- Vetter, M. (2004). Wer wagt, gewinnt, oder: Hilft Risikokompetenz, Unfälle zu vermeiden? In
R. Zimmer & I. Hunger (Hrsg.), *Wahrnehmen-Bewegen-Lernen: Kindheit in Bewegung* (S.
162-167). Schorndorf: Hofmann.
- Vetter, M. (2003). Handlungstheorie als integratives Modell für die Psychomotorik. *Motorik*,
26, 55-66.
- Vetter, M. (2002a). "Endlich kann man hier mal zeigen, was man drauf hat!"
Handlungsorientierte Diagnostik in der Psychomotorik. In S. Schönrade, H. J. Beins & R.
Lensing-Conrady, *Kindheit ans Netz?* (S. 151-160). Dortmund: Borgmann.
- Vetter, M. (2002b). *Handlungsorientierte Psychomotorische Diagnostik*. Berlin: Verlag
dissertation.de (zugl.: Univ.-Diss., Köln: Psychologisches Institut der Deutschen
Sporthochschule).
- Vetter, M. (2001). Aktueller Stand der Jugendsoziologie unter besonderer Berücksichtigung
der Geschlechterforschung. Unveröff. Manuskript im Rahmen der Zulassung zur
Promotion in den Fächern Psychologie und Soziologie. Köln: Soziologisches Institut der
Deutschen Sporthochschule, Abt. Geschlechterforschung.
- Vetter, M. (2000). „Er könnte ja, wenn er nur wollte“, oder: Was hat Konzentrationsfähigkeit
mit Bewegungsplanung zu tun? In R. Lensing-Conrady, H. J. Beins, G. Pütz & S.
Schönrade (Hrsg.), *„Adler steigen keine Treppen ...“* (S. 45-54). Dortmund: Borgmann.
- Vetter, M. (1998). Was lernt man eigentlich in einer Bewegungslandschaft? Zur Bedeutung
der Handlungskompetenz als Voraussetzung für Lernprozesse. *Praxis der Psychomotorik*,
23, 4-12.
- Vetter, M. (1998). Selbststeuerung statt Fernsteuerung, oder: Warum
Bewegungslandschaften Kinder selbstsicher machen. In G. Pütz, R. Lensing-Conrady, S.
Schönrade, H. J. Beins & W. Beudels, *An Wunder glauben ...* (S. 371-382). Dortmund:
Borgmann.